UNION SCHWEIZERISCHER KURZWELLEN-AMATEURE
UNION DES AMATEURS SUISSES D'ONDES COURTES
UNIONE RADIOAMATORI DI ONDE CORTE SVIZZERI
UNION OF SWISS SHORT WAVE AMATEURS

Member of the International Amateur Radio Union

Field Day SSB 2022

Für den diesjährigen Field Day SSB, vom 3. und 4. September 2022, sind 25 Logs (2021: 15) eingetroffen. Von den Contestauswertern in DL, I und RA habe ich weitere 344 Field-Day-Logs für die Logkontrolle erhalten und somit konnten die Schweizer Logs mit einem Datenstamm von 82'890 QSO verglichen werden.

Besten Dank für die Teilnahme am SSB Field Day 2022 und herzliche Gratulation den Siegern. Bei den Single Operatoren gewannen: Matthias Brudermann - HB9TPN/p in der Kategorie *QRP* und Stefan Gehri - HB9OOH/p in der Kategorie SOAB-LP eingeschränkt. Bei den Multi Operatoren gewannen der Notfunk Birs - HB9NFB/p in der Kategorie *Low Power eingeschränkt* und der Radio Club Sursee - HB9AW/p in der Kategorie *QRO*.

73 de Dominik, HB9CZF
18. September 2022

Rangliste

SOAB-QRP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9TPN/P	101	350	29	10'150	0.6%
2	HB9GSR/P	78	310	30	9'300	2.5%
SOAB-LP eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9OOH/P	148	555	39	21'645	5.1%
2	HB9GPC/P	20	74	10	740	24.8%
MOAB-LP eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9NFB/P	602	2'094	74	154'956	5.3%
2	HB9BE/P	522	1'851	79	146'229	5.7%
3	HB9ZG/P	468	1'661	59	97'999	3.2%
4	HB9MM/P	398	1'414	65	91'910	7.0%
5	HB9PC/P	308	1'114	69	76'866	6.8%
6	HB9TG/P	370	1'254	57	71'478	4.6%
7	HB9G/P	320	1'187	54	64'098	16.1%
8	HB9AG/P	262	966	62	59'892	4.6%
9	HB9RP/P	250	926	49	45'374	3.7%
10	HB9R/P	254	943	42	39'606	5.4%
11	HB9JA/P	154	585	41	23'985	0.7%
MOAB-HP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9AW/P	745	2'454	116	284'664	7.2%
2	HB9LU/P	853	2'730	91	248'430	5.7%
3	HB9CL/P	382	1'334	66	88'044	29.9%
4	HB9BC/P	317	1'159	62	71'858	6.4%
5	HB9D/P	26	99	15	1'485	22.7%
Checklog						
	CT7/HB9AAP					
	DL0TE/p					
	HB9FZA					
	HB9GVW/p					
	HB9JOE					

Kommentare / Comments

HB9AG/p: Nie zuvor war mir richtig bewusst, wie viele Züge an Hendschiken jeden Tag vorbei rauschen. Zumindest kennt nun jeder in unserer Kontestgruppe den Klang von Euroloop in und auswendig. Abgesehen davon funktionierte unsere Windom FD-5, zusammen mit dem Yaesu FT-1000 zu unserer vollsten Zufriedenheit und bescherte uns viele interessante Verbindungen in die ganze Welt. Ein Höhepunkt war sicher die Verbindung nach Kourou (französisch Guiana) zu FY5KE auf 40m. Im Rahmenprogramm durfte natürlich auch der Grill nicht fehlen. Auch unsere Nerds kamen nicht zu kurz. Verschiedene Optionen für eine Verbindung aufs HAMNET via Chestenberg und NPR Lägere haben wir durchprobiert und getestet.

HB9BC/p: Am Samstagvormittag trafen wir uns bei schönem Wetter für die Vorbereitungen des Fieldday. Wir benutzten ein Icom IC-7610 und mehrere Dipole von 10-160 m auf einem 10 Meter hohen Mast. Nach wetterbedingtem Unterbruch beim Aufbau von Mast waren wir trotzdem rechtzeitig bereit für den Contest. Zum ersten Mal in der Geschichte von HB9BC waren wir eine Stunde QRT wegen Blitzeinschlägen in der Umgebung. Den Contest nutzten wir wie immer zum grossen Teil auch zu Schulungs- und Demonstrationszwecken was bei unseren Schülern und Interessenten sehr geschätzt wird. Trotz Unterbruchs erreichten wir am Ende ca. 320 QSO's. 73 HB9BC

HB9BE/p: Erstmals waren wir an unserem QTH in einem Zelt untergebracht, dieses konnte am Samstag gerade noch rechtzeitig vor dem Regen aufgebaut werden. Dann hiess es erstmal warten am trockenen. Nach 12Uhr zeigte sich wieder die Sonne und der Antennenaufbau konnte beginnen. Wir haben uns dieses Jahr entschlossen, wieder einmal ohne grosse Antennenanlage zu arbeiten, und so hingen die beiden Drahtantennen schon kurz nach 13Uhr. Anders als letztes Jahr waren wir auch wieder "barfuss" ohne Endstufe unterwegs. Der TS-480SAT verrichtete seine Arbeit zusammen mit dem N1MM Programm einwandfrei. Schade waren die Bedingungen auf den oberen Bändern so bescheiden - viel war da nicht los. Trotzdem hat es uns wieder viel Spass gemacht, bei gutem Essen und Wein, vielen Gesprächen und toller Kameradschaft! Wir freuen uns auf den FD 2023!

Rig: Kenwood TS-480SAT
Antennen: ZS6BKW 80 – 40 – 20 – 10 m, Morgain 160 m – 80 m – 15 m

HB9JA/p: Dieses Jahr traten wir bloss zu Dritt an, was aber unserem Spass am Fieldday nichts anhaben konnte. Um den Aufwand in Grenzen zu halten, beliessen wir es bei einer Vertikal mit Tuner. Zuerst war das Wetter garstig und der Regen kam in Wellen, doch nahm bald die Sonne überhand. Samstags waren die Bedingungen schwierig, der All-Asia-Kontest bügelte viele FD-Stationen platt. Doch im Grossen

hatten wir viele nette Verbindungen mit Gleichgesinnten. Und mit unserer hervorragenden Küche, hätten wir noch tagelang Fieldday machen können!

HB9JOE: Ein kurzer Streifzug über's 40 m Band, auf und ab. Ein paar Stationen freuten sich über die erhaltenen Punkte. 73 Andy, HB9JOE

HB9LU/p: Eigentlich wollte der Präsident eine Grillparty mit Nachwuchsförderung machen, was auch zur Frage führte, ob wir in der Kategorie «High Power» (QRO) oder «Low Power eingeschränkt» mitmachen sollen. Wir fanden dann, dass auch weniger erfahrene Operators Mal das Gefühl eines Pileup's erleben sollten. Zudem hatte sich das Stations-Setup der letzten Jahre bewährt. Herausgekommen ist eine Mischung aus erfahrenen Contest-Operators und zwischendurch Einsätzen von einigen Newcomern. Das Resultat darf sich trotz allem sehen lassen. Der Zähler stand am Ende auf 899 Verbindungen, wobei es sicherlich noch einige Fehlerfassungen Doppelverbindungen darunter haben wird. Nur die Bedingungen waren nicht gerade berauschend. Es gab nur ganz wenig Verbindungen ausserhalb Europas. Beim Start am Samstag auf 14 MHz befürchten wir schon, mit unserer Station stimme etwas nicht. Ein Duzend QSO's in der ersten halben Stunde war nicht überwältigend. Zum Glück besserte es mit der Zeit. Auf 15m gab es insgesamt aber nur gerade Mal 14 Verbindungen und auf 10m ging gar nichts. Trotzdem hat es, nach den 2 Corona-bedingten Ausfall-Jahren, Spass gemacht, wieder einen Fieldday durchzuführen. Die Technik hat einwandfrei gelappt, und das Wetter war uns gnädig gesinnt. Der Aufbau war zwar eher auf der feuchten Seite, dafür konnten wir alles Material am Schluss trocken nach Hause bringen.
See and hear you again, nächstes Jahr.

Stationsausrüstung:
Antennen: 3 Element Beam für 10-15-20 m; Inverted V Dipole für 160-80-40 m
TRX: ICOM IC-7300 mit Acom 1000 Linear

Cedric, HB9FWZ, beobachtet von Ernst, HB9HNE und Mark, HB9DBM (von links nach rechts)

HB9NFB/p: Dieses Jahr fand der Field Day unter erschwerten Bedingungen statt, weil die Feuerwehr Reinach am gleichen Samstag die Hauptübung absolvierte. Organisation war gefragt, denn die verfügbaren personellen Ressourcen waren zusätzlich auch wegen Ferienabwesenheiten knapp und führten zu längeren und insbesondere nachts einsameren Einsätzen.

Wie im letzten Jahr stellte HB9FWW seinen Platz zur Verfügung und sorgte dafür, dass trotz Feuerverbot alle wie gewohnt fein verköstigt wurden. Von den Bienen bekam man nicht viel mit. Vermutlich waren sie bereits im Winterschlaf oder einfach erschöpft. Dafür ärgerten vor allem nachts die allseits bekannten "Stinkkäfer". Aber

was wäre ein Field Day ohne leicht verkraftbare Plagen? Immerhin spielte das Wetter mit und so konnte man ohne zusätzliche Hindernisse loslegen.

Zum Einsatz kamen wie in den vergangenen Jahren ein Transceiver, zwei Antennen und die bewährten gewichtigen Batterien, die bis zum Ende durchgehalten haben. Der Start in der Low Power-Kategorie war zäh, aber hin und wieder konnten mehrere Funkkontakte hintereinander geloggt werden. Nachts wurde es auf den tiefen Bändern ruhiger und gegen Morgengrauen ist der eine oder andere OM aufgewacht, was den aktiven Operateur freute und vor dem Einschlafen bewahrt hat.

Besonders hervorzuheben und äusserst erfreulich waren die Besuche von unseren Neumitgliedern und Funkamateuren mit weniger Erfahrung, die uns über die Schultern schauen konnten und uns hoffentlich in Zukunft tatkräftig unterstützen. Alles in allem ein gelungener Field Day. Ein grosses Dankeschön an das aktive Team (HB9ATX, HB9EBC, HB9EVT, HB9FEH, HB9FOO, HB9FWC, HB9FWW, HB9GFN, HB9TQJ) und wie immer warten wir sehr gespannt auf das Ergebnis.

Sergio / HB9FEH

HB9R/p:

Kelemen 40,80,160 Meter

Charly HB9EBM mit SunSDR Transceiver

HB9R/P Team: Miguel HB9TQM, Christoph SWL, Norbert HB9BWY, Hans-Kurt HB9HVJ, Franz HB9EDU, Martin HB9KAX, Hansruedi HB9FED, Charly HB9EBM

Norbert HB9BWY/qrp mit Eigenbau Loop Antenne

Norbert HB9BWY mit Sohn Christoph, Martin HB9KAX, Hansruedi HB9FED

HB9TG/p: TRX IC7300, Dipol 160/80, Dipol 80-10

HB9TPN/p: Nach einem erfolglosen CW Fieldday im 2021 vom selben Standort aus versuchte ich es dieses Jahr mit einem anderen Antennen Setup. Kurz vor dem SSB Fieldday bastelte ich mir noch eine EFHW Antenne für das 10 m- bis 40 m-Band und hängte diese zwischen die Bäume mit herrlichem Blick auf die Walliser Alpen. Mit Erstaunen und Freude machte ich ein paar "Probe-QSO". Leider hatte ich keine Antennen für das 80 m- und 160 m-Band, sonst wären es noch ein paar QSOs mehr geworden.
TRX: Elecraft KX3, Ant: EFHW 10 m bis 40 m

HB9ZG/p: Unser Standort am Waldrand bei Hauptikon im Kanton Zürich (ZH) war wie bisher vom Bauern Martin vorsorglich gemäht worden. Der Holzerwagen wurde und für den Contest von der Holzkorporation ausgeliehen. Die Materialschlacht hat sich in Grenzen gehalten. Martin HB9AUR hat unseren Notfunkgenerator und die Festzeltbeleuchtung mitgebracht. Dieses Jahr haben wir ein Selbstbetankungs-, bzw. den 24 h-Tank eingesetzt. Wie immer im Feld haben wir das kleine Festzelt mit Bänken, dem Grill, die Beleuchtung und die Kaffeemaschine aufgestellt. Alles andere Material kam aus dem Lager von HB9EHP bzw. Dem Lager der Sektion. Wir haben wieder mit der G5RV für das 160, 80 und 40 Meter Band, und für die kürzeren Bänder mit der AV-7 gefunkt. Die Station, ein TS 890 mit 100 Watt war unser bewährtes Setup. Der Fieldday steht für das Contest Team von HB9ZG primär als gemütlicher Anlass im Jahresprogramm. An diesem sollen sich auch nicht versierte Funker am Wettbewerb austoben. Auch dieses Mal hatten wir unseren Spass und spezielle Momente. Der 24h-Tank war eine Herausforderung welche wir erst nach diversen Anläufen wirklich zu beherrschen glaubten. Mit variablen QSO-Raten/h hielten wir den Betrieb während 20 Stunden aufrecht. Nachts machten wir zwischen 02:30 und 05:30 eine Pause. Dieses Jahr hatten wir wenig Operator

(HB9PJT, HB9JBZ, HB9AUR, HB9RMW). Dennoch konnten wir die geplanten Zeiten abdecken. Neue Operator wären sehr willkommen gewesen. Ist es doch der Funkwettbewerb an welchem alle Skills auf die Probe gestellt werden. Die Chance Erfahrungen zu sammeln um für unerwartete Zeiten vorbereitet zu sein.
Der gemütliche Teil am Grill im Zelt kam definitiv nicht zu kurz. Wir hatten viele Besucher aus der Sektion welche zum Zvieri, Nachtessen oder zum Grill am Sonntag kamen. Neu war dieses Jahr das rege Interesse von Besuchern. Themen wie Strommangellage, Blackout und die Begrenzten Möglichkeiten der Kommunikation in diesen Situationen haben zu Interessanten Gesprächen mit Passanten und Besuchern im Festzelt geführt.
Trotz reduziertem Betrieb im Verlaufe der Nacht, waren nach 24 Stunden rund 484 QSOs im Log. Die Verhältnisse auf den Bändern waren speziell. Die üblichen Bänder welche viele Verbindungen, auch nach Übersee, versprachen waren dieses Mal zu ruhig. Oder das Band war offensichtlich offen jedoch niemand war da um Verbindungen zu bestätigen.
Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Punkteverteilern, die uns im Verlauf des Wettbewerbes unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön geht an Helfer aus der Sektion Zug welche beim Auf- und Abbauen tatkräftig unterstützt haben.

Für HB9ZG, und im Auftrag des KW TM Hans Peter HB9EHP, Leander HB9RMW

Das Festzelt und der Grill sind bereit

Aufbau fertig, alles Bereit für den Fieldday

Aufbau Mast für G5RV, von rechts nach links: Röbi HB9RTJ, Koni HB9WAD, Martin HB9AUR und irgendwo im Hintergrund Bruno HB9HCP und Röbi HB9RTJ

Wichtige Instruktionen vor dem Contest, von links nach rechts: Martin HB9AUR, Koni HB9WAD, Leander HB9RMW

Operators:

HB9AG/p:	HB9ERV, HB3XXX, HB9CIN, HB9EVF, HB9GYF, HB9HCG, HB9LEF
HB9AW/p:	HB9DSE, HB9FIN, HB9GWX, HB9HKZ, HB9HMB, HB9DEF, HB9HIR, HB9GWH, 2nd OP: Ruth 1, Ruth 2
HB9BC/p:	HB9GNZ, HB9HBS, HB9HEA, HB3XTO, HB9GHC, HB9GYW, HB9GYY, HB9GKI, HB9CYX, HB3XVH
HB9BE/p:	HB9XCL, HB9DTV, HB9TJX, HB9DNF, HB9CIX, HB9EKH
HB9CL/p:	HB3XBK, HB3XXT, HB9DXB, HB9HCV, HB9HEI, HB3XBO, HB9HGG, HB9HHS, HB9HHU, HB9HIH, HB9HIL, HB9HJQ, HB9HKR, HB9HOA, HB9HNV, HB3YPA
HB9D/p:	HB9TTI
HB9G/p:	HB9GWJ, HB9HKS, HB9HDV, HB9HHG, HB9HPL, HB9IBI, HB9GAR, HB9VBE
HB9JA/p:	HB9TZU, HB9JCP, HB9FOM
HB9LU/p:	HB9FLD, HB9EGA, HB9DBM, HB9FWX, HB9HNE, HB9FWZ, HB9ALH
HB9MM/p:	HB9BOI, HB9TOB, HB9HIB, HB9HIK, HB9HIS, HB9HIT, HB9HRI, HB9HRO
HB9NFB/p:	HB9ATX, HB9FWW, HBFWC, HB9TQJ, HB9FEH, HB9GFN, HB9EBC, HB9EVT
HB9PC/p:	HB9GVE, HB9EOY, HB9RHI, HB9GUR, HB9GVJ, HB3XBN, HB9HSN, HB9GXP, HB9RTR
HB9R/p:	HB9BWY, HB9EBM, HB9EDU, HB9FED, HB9KAX, HB9TQM
HB9RP/p:	HB9FEV, HB9GNP
HB9TG/p:	HB9EIY, HB9GUK, HB9HJI, HB3XXC, HB3XUK
HB9ZG/p:	HB9PJT, HB9JBZ, HB9AUR, HB9RMW